

# Die Feuerzange

## Hajo's Infopost für die Fans der Feuerzangenbowle



Ausgabe März 2002 Nr.5

## “So schön wie noch nie!”

### Wolfenbütteler waren begeistert vom letzten Weihnachtsmarkt

*“Jetzt haben wir hier endlich einen richtig schönen Weihnachtsmarkt!” “Dieses Jahr ist der Markt aber besonders schön geworden!”*

Dies sind nur zwei der vielen positiven Aussagen, die wir letztes Jahr hinter dem Tresen der Feuerzangenbowle oft hören durften. Und in der Tat: wer sich an den letzten Weihnachtsmarkt erinnert, tut es gerne.

Soviele Buden wie noch nie zuvor und ein sorgfältig zusammengestelltes Angebot lockten viele Gäste auf den historischen Stadtmarkt. Die engeren Gassen liessen eine romantisch-“kuschelige” Atmosphäre entstehen, verstärkt durch die hellen Lichter und glitzernden Auslagen vieler Stände. Die eigens ausgedachten Straßennamen und Hausnummern verstärkten den Eindruck einer hübschen

kleinen “Weihnachtsstadt” und luden zum Rundgang über den Stadtmarkt ein. Vor allem das romantische “Handwerker-gässchen” fand viel Anklang und zog vor allem jene an, die nach Weihnachtsgeschenken Ausschau hielten. Sehr gut gefiel vielen Besuchern das traditionelle Angebot: selbstgebackene Christstollen und handgefertigter Baumschmuck.

Auch bei uns “Am Tannenplatz Nr.3” war wieder allerbeste Stimmung. Der Platz um die mächtige Friedenstanne war das Zentrum des Marktes, nicht zuletzt, weil hier prächtig für das leibliche Wohl gesorgt wurde.

Die Feuerzangenbowle war auch in diesem Jahr wieder der ideale Treffpunkt, um in gemütlicher Runde ein kleines Pläuschchen zu halten und dabei “leckerleckerlecker” zu geniessen...

Liebe Fans der Feuerzangenbowle,

letztes Jahr habe ich durch meine Lehr-tätigkeit in einen bemerkenswer-ten jungen Mann kennenge-ist ein begabter Internet- und Computer-freak mit beeindruckendenWissen auf seinem Gebiet. Ich ha-eine Menge dazugelernt, über Computer und über eigenen) Vorurteile, denn dieser junge Mann lebt Down-Syndrom.

Das Spannende war: nicht er hatte ein Problem sondern seine Umwelt. Das hat mich nachde-gemacht und als ich erfuhr, daß die Wolfenbü-“AG Down-Syndrom” eine Ausstellung zu diesem plante, war klar, daß ein großer Teil der Spende-fließen muss.

Den Rest des Geldes habe ich der Aktion “Mittern-Basketball” zukommen lassen. Als aktiver Sportler ich mich dieser Initiative, die sich an junge Leute v-sehr verbunden.

Eine schöne Zeit wünscht  
Euer Hajo

### “Leben mit dem Down-Syndrom”

Rückblick auf die Ausstellung in der  
Wolfenbütteler Kommissie

“Es waren schon recht viele Besucher da”  
sagte Margrit Bernhofen am Schlußtag,  
“aber uns können es natürlich gar nicht  
genug sein.”

Die Arbeitsgemeinschaft Down-Syndrom  
hatte die Ausstellung mit dem Titel “Leben  
mit dem Down-Syndrom” organisiert, die  
vom 9.bis 27. Februar in der Kommissie  
zu sehen war.

Vorgestellt wurden Bilder und Texte zu  
diesem Thema, eine positive emotionale  
Auseinandersetzung mit dem Thema.

Das Down-Syndrom hat es schon immer  
gegeben, von 700 Kindern kommt eins da-  
mit auf die Welt. Die Ursache ist eines von  
46 Chromosomen. Ist das 21. Chromosom  
dreifach anstatt doppelt vorhanden, kommt  
das Kind mit einigen Beson-derheiten auf  
die Welt, die es von anderen unterschei-  
det.

Das Down-Syndrom ist keine Krankheit,  
sondern eine genetisch bedingte Veran-

lagung, die unveränderbar ist. Das Kind  
und seine Eltern müssen lernen, damit  
zu leben. Viele meistern diese Heraus-  
forderung mit Erfolg und werden durch  
die überschäumende Lebensfreude ihrer  
Kinder belohnt.

Bestimmte Formen der Vorsorge und  
Körpertherapie sind vor allem im Kindes-  
alter häufig notwendig. Viel wichtiger ist  
jedoch die Integration in die “normale”  
Gesellschaft. So sind Down-Kinder oft sehr  
lernfreudig und arbeiten als Erwachsene  
sowohl in geschützten Werkstätten als  
auch auf dem offenen Arbeitsmarkt.

Die Ausstellung hat dazu beigetragen,  
Vorurteile abzubauen und eine offenere  
Einstellung gegenüber Menschen zu  
fördern, die etwas anders sind.

Die AG Down-Syndrom informiert Sie  
gerne unter Tel 05331- 46803 oder 4322.  
Hajo’s Feuerzangenbowle hat diese Arbeit  
gerne und aus Überzeugung mit der  
diesjährigen Spende unterstützt  
und  
wünscht der AG weiterhin viel Erfolg.

# Wie alles anfing

## Diesmal: Das war 1984!

1984 ist das Geburtsjahr von Hajo's Feuerzangenbowle. In der Silvester-nacht 1983/84 saß ich mit Freunden bei - wie sollte es anders sein - einer Feuerzangenbowle. Die Stimmung war fröhlich und die Feuerzangenbowle schmeckte uns allen hervorragend.

Nach einigen Tassen war die Idee geboren: wir verkaufen Feuerzangenbowle auf dem Weihnachtsmarkt. Meine damaligen Mitstreiter waren meine Frau Olga und mein Freund Axel Michalkowski. Schnell waren die Bewerbungen geschrieben. Wolfenbüttel hatte den richtigen Riecher, gab uns eine Zusage, und wir machten uns an die Arbeit.

Als "Betriebskapital" besaßen wir einen Transporter, alles andere musste neu angeschafft werden. Lieferanten mussten ausfindig gemacht und alle Utensilien für die Herstellung und den Verkauf der Bowle besorgt werden. Die Bude bauten wir ganz mutig selbst.

Aller Anfang ist ja bekanntlich schwer und so starteten wir mit Learning-by-doing. Unsere Bude, entsprechend unseren handwerklichen Fähigkeiten ein eher schlichtes Modell, stellte sich als umständlich heraus, da sie an Dach und Rückwand nur mit einer Plane abgedeckt war. Das bedeutete für uns, dass jeden Abend alles rausgeräumt werden musste. Den Abwasch erledigten wir dann zu Hause.

Zu unserem Angebot gehörte in diesem ersten (und etlichen folgenden) Jahren neben der Feuerzangenbowle auch noch Schmuck. Mein Partner Axel verkaufte ihn auf Straßenfesten, Märkten und Musikfestivals und brachte so nicht



# Hajo erinnert

nur die Ware sondern auch das nötige Know-How mit.

An einem Freitag ging es los. Der Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt bestand damals nur aus wenigen Buden, stieß aber bei der Bevölkerung von Anfang an auf reges Interesse. An diesem ersten

★ Wochenende entdeckten viele Gäste die Feuerzangenbowle, probierten das neue und ungewöhnliche Getränk und bescherten uns einen viel versprechenden Umsatz.

Wir waren so glücklich über die freundliche Aufnahme, daß wir dann tapfer die

★ "Durststrecke" an den ruhigeren Wochentagen durchstanden und auf das nächste Wochenende hofften. Nach einer Weile konnten wir dann schon die ersten Stammgäste begrüßen, und es macht mich besonders stolz, daß viele es bis heute geblieben sind.

★ Axel und ich hatten viel Spaß in diesem ersten Jahr und es war uns schnell klar: wir machen weiter mit der Feuerzangenbowle in Wolfenbüttel!

Es war zwar damals noch viel ruhiger und beschaulicher (der berühmte Ruf mit der Glocke entstand erst später), aber dennoch entwickelte sich schon im ersten Jahr der Ansatz dessen, was Hajo's Feuerzangenbowle bis heute ausmacht: Ein gemütlicher Treffpunkt für

★ Plaudern und Trinken in gepflegter Runde. Der persönliche Kontakt zu

meinen Gästen war mir schon damals sehr wichtig, und viele haben mir mit Tipps und Anregungen geholfen, die Feuerzangenbowle in den Folgejahren weiter zu entwickeln.

**Demnächst: Das war 1985!**





Hier stellen wir die Mitglieder des Teams von Hajo's Feuerzangenbowle vor.

Diesmal: **Janine**



Janine wirbelt seit 1996 bei Hajo's Feuerzangenbowle "im Hintergrund" herum. Sie behält den Überblick über die Nachschubwege: das Ein- und Ausräumen der Spülmaschine, die Bestückung des Wärmeofens mit Tassen und das Befüllen der großen Edelstahltöpfe mit Wein. Janine behält den Strom der Zuckerhüte und Rumflaschen im Auge und sorgt dafür, dass vorne an der "Abbrennstation" keine Engpässe auftreten.

An Tagen mit viel Betrieb räumt sie Leergut und Abfall aus dem Weg als gute Fee im "Backstage"-Bereich. Am Anfang war sie selbst als Aushilfe eingesprungen. Ihre eigenständige Art und Ihre Gelassenheit im größten Getümmel machten sie bald unentbehrlich und zu einem festen Mitglied in Hajo's Team. Als Mutter ist sie nervenstark und stressresistent und somit bestens geeignet für den turbulenten Job. Am liebsten schaltet und waltet sie in ihrem Reich im Hintergrund, doch kann man sie auch manchmal am Ausschank antreffen. Janine ist hoffentlich auch in diesem Jahr wieder dabei, wenn es wieder heisst:

**Feuerzangenbowle-lecker,lecker,lecker!**

## Jetzt eindeutig erwiesen: Hajo's Feuerzangenbowle macht KREATIV!

Wir haben es geahnt und jetzt ist es amtlich: bei Gästen von Hajo's Feuerzangenbowle ist das Auftreten von interessanten Nebenwirkungen zu beobachten.

Nach ein bis mehreren Bechern des leckeren Getränks fangen sie an, sich in Reimform auszudrücken. Meistens sind es Zweizeiler, doch wurden in fortgeschrittenen Fällen auch schon Vierzeiler vernommen.

***Wir sind begeistert !!!!!***

Damit keine dieser Perlen verloren geht, fordern wir Sie auf: schicken Sie uns Ihre Werke. Die schönsten werden selbstverständlich hier und auf Hajos Website veröffentlicht. Also den Griffel in die Hand, flott gedichtet und ab damit an:

**hajo @ hajosfeuerzangenbowle .de** oder per **Postkarte** an die Postadresse auf der nächsten Seite.

Für jedes veröffentlichte Werk gibt es natürlich ein Freigetränk auf dem nächsten Weihnachtsmarkt!



Hier zur Inspiration die bisherigen Dichter - Highlights:

*"Hajo's Feuerzangenbowle,  
die ist Spitze,  
sie schmeckt sogar bei großer Hitze!"*

*"Fällt morgen der Bauer von dem Trecker,  
war Hajo's Feuerzangenbowle  
wieder lecker!"*



*"Bei Hajo ist  
es immer nett  
und schön,  
da will man  
gar nicht  
wieder gehn!"*



Und zwischendurch etwas Herzhaftes :

### Blitzschnelles Knabbergebäck:

4 rechteckige Scheiben tiefgekühlter  
Blätterteig (ca. 300g)

2 Eigelb

Salz, Pfeffer

Kümmel, Sesam, Mohn zum Bestreuen



Die Blätterteigscheiben nebeneinander  
legen und auftauen lassen (ca. 20 min.)  
Den Backofen auf 200°C vorheizen und  
ein Backblech mit Backpapier auslegen.  
Den Blätterteig mit einer Gabel mehr-  
mals einstechen.

Jede Scheibe in fünf etwa 2 cm breite  
Streifen schneiden und mit den vorher  
verquirlten Eigelben bestreichen. Die  
Streifen mit Salz und Pfeffer würzen, je  
ein Drittel mit Sesam, Kümmel und  
Mohn bestreuen, leicht andrücken.

Spiralen drehen und die unbestrichenen  
Teile ebenfalls mit Eigelb bestreichen.  
Auf das Backblech legen, bei 200° C  
(Umluft 180°C) 15 - 20 Minuten schön  
knusprig backen.

*Variante: Die Hälfte der Streifen mit ger.  
Käse belegen. Je einen Streifen auf-  
legen, andrücken, erst dann bestreuen.*  
Ergibt ca. 20 Stück



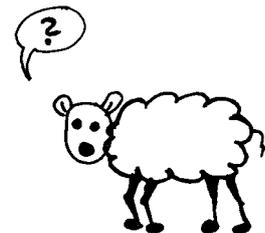
||

## Die Kopfnuss



Diesmal eine "tierische" Aufgabe mit  
verwirrend vielen Beinen:

Ein Bauer hat **100** Tiere, Zweibeiner und  
Vierbeiner. Gemeinsam haben Sie **344**  
Beine. Wieviele Zweibeiner und wieviele  
Vierbeiner hat der Bauer?



Auflösung der Kopfnuss aus November 01:

Man zieht von einer Zahl fünf ab oder dividiert  
sie durch fünf und erhält dabei in beiden Fällen  
das gleiche Resultat.

Um welche Zahl handelt es sich?

Na, haben Sie's gewusst?

Die gesuchte Zahl lautet: **6,25**



Impressum/ V.i.S.d.P.:

Hajo Palm

Naunynstr. 46

10999 Berlin

hajo@hajosfeuerzangenbowle.de



## Coupon



Ich kenne jemanden, der "Die Feuerzange" auch regelmäßig erhalten möchte:

Meine Adresse hat sich geändert:

Vor-/Nachname \_\_\_\_\_

Strasse/Hausnr. \_\_\_\_\_

PLZ/Wohnort \_\_\_\_\_

per frankiertem Briefumschlag oder Postkarte oder E-mail an:  
**Hajo's Feuerzangenbowle, c/o Hajo Palm, Naunynstr.46, 10999 Berlin**